

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Vorsatz gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 155.

Leipzig, Donnerstag den 8. Juli 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Am 3. Juli 1909 starb

Herr Johannes Stettner,

Inhaber der Firma Craz & Gerlach in Freiberg i. Sa.

Der Verewigte ist seit 1884—1890 als Mitglied des Rechnungs-Ausschusses, seit 1890—1893 als Mitglied des Vereins-Ausschusses in Ehrenämtern des Börsenvereins tätig gewesen. Von 1893—1895 versah er das Amt des Zweiten Schriftführers und von 1895—1901 das des Zweiten Vorstehers im Vorstande. Außerdem war er noch Vorsitzender des Außerordentlichen Ausschusses zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung, den die Hauptversammlung 1903 einsetzte und der im Jahre 1907 durch den Außerordentlichen Ausschuß für die Beratung einer Verkaufsordnung ersetzt wurde. Die vorzüglichen Geistesgaben, den scharfen Verstand, mit denen er ausgestattet war, setzte er in selbstloser Weise ein zur Wahrung der Standesinteressen des Buchhandels. Die seiner Amtsführung im Vorstande vorausgegangene bewegte Zeit durchlebte er im Vereinsauschuß mit, und so blieb es nicht aus, daß er vermöge seiner reichen Erfahrung und großen Arbeitsfreudigkeit bei der Einführung und Änderung der wichtigsten Grundgesetze des Buchhandels sich große Verdienste um den Gesamtbuchhandel und den Börsenverein insbesondere erwarb.

Der unterzeichnete Vorstand ruft dem teuren Entschlafenen und liebenswürdigen Kollegen den aufrichtigen Dank für sein hervorragendes und erfolgreiches Wirken für die buchhändlerische Allgemeinheit und den Börsenverein nach; betrauert er doch in ihm eines seiner tatkräftigsten Mitglieder, dessen Andenken ihm unvergänglich bleiben wird.

Leipzig, den 7. Juli 1909.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegismund. Alfred Boerster.
Dr. Erich Ehlermann. Emil Behrend. Hermann Seippel.